

# Wo bleiben die Designerinnen und Designer

Autor(en): **Marti, Rahel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial **WO BLEIBEN DIE DESIGNERINNEN UND DESIGNER?**

Im Rahmen der Agrarpolitik 2014 bis 2017 sollen 13,83 Milliarden Franken in die Landwirtschaft fließen. Mit dem enormen Betrag will der Bund unter anderem «die Innovation in der Land- und Ernährungswirtschaft stärker unterstützen». Innovation? Sind hier Designerinnen und Designer gefragt? Meret Ernst und Lilia Glanzmann suchten: Wo entstehen bessere Geräte und Maschinen für die Landwirtschaft mit der Beteiligung von Designerinnen und Designern? Wer arbeitet an ökologischeren Verfahren – und zieht dafür Designerinnen und Designer bei? Die Redaktorinnen stiessen nur auf eine Handvoll aktueller Fälle, in denen Landwirtschaft und Design zusammenarbeiten. In der Titelgeschichte klopfen sie Beispiele ab und fordern Designerinnen und Designer auf: Bestellt das landwirtschaftliche Feld!

In unzähligen Wettbewerben haben Architektinnen und Architekten unsere Altersheime fortentwickelt. Volker Bienert hat sich einen Überblick verschafft und einen neuen Haustyp identifiziert: den Dickhäuter. Von dessen Robustheit erzählt Bienert in seiner Analyse und illustriert sie mit einer doppelseitigen Sammlung von Grundrissen. Wer umblättert, lernt ausserdem etwas über Design fürs Altersheim: Lilia Glanzmann berichtet vom feinen Lehnstuhl, den This Weber für ältere Sitzerinnen und Sitzer entwirft.

Das nächste Hochparterre wird am 19. Juni in neuer Struktur und Gestalt erscheinen – freuen Sie sich mit uns darauf! Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Zeit zum Lesen dieses Hefts, letztmals im Design der Bielerin Barbara Ehrbar, deren Ideen – die Klappe am Titelblatt, die Farben und Verläufe, die Grossbuchstaben, die aneinanderstossenden Bilder – fünf Jahre lang Hochparterres Eigenständigkeit würzten. **Rahel Marti**

Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich  
Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [briefe@hochparterre.ch](mailto:briefe@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)  
Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

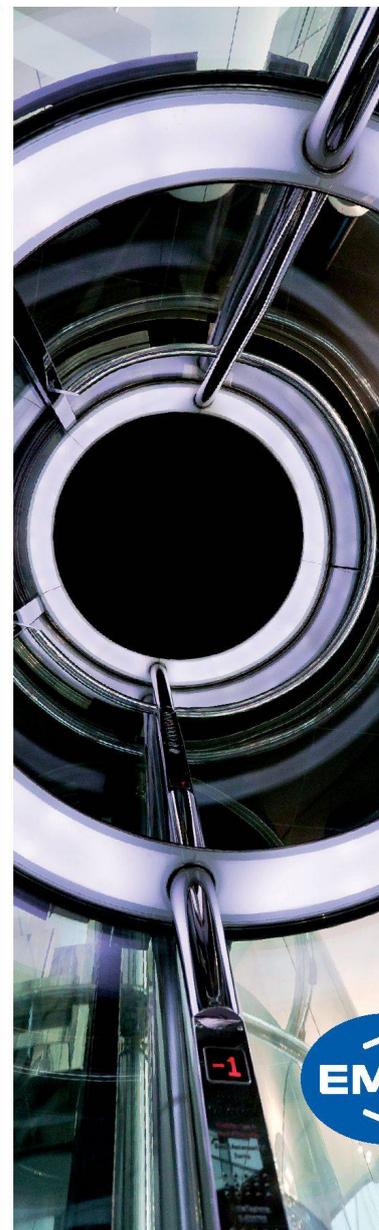
Redaktion: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor und Verleger), Rahel Marti RM (stv. Chefredaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SJ; Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Daniel Bernet DB (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektorat: Elisabeth Sele, Lorena Nipkow; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print AG, Chur.

Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch); Susanne von Arx, Sanja Belul, Julia Nägeli, Gabriela Projer, Agnes Schmid.  
Abonnements: [hochparterre@edp.ch](mailto:hochparterre@edp.ch), Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18.

Preise 2013: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 164.–\*, 2 Jahre CHF 278.–\*; Europa 1 Jahr EUR 130.–, 2 Jahre EUR 221.–; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.–\*

(\*inkl. 2,5 % MwSt.); ISSN 1422-8742



Bauen Sie  
einen Lift,  
der so ist  
wie Sie –  
einzigartig.

**MEHR ALS EIN LIFT**  
SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | [www.emch.com](http://www.emch.com)